

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

25.4.1810 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013319)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Mittwoch den 25ten April. Nro. 17.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c.

Fügen dir, Harm Diederich Thien, aus Ocholt im Kirchspiel Westerstede im hiesigen Herzogthum, hiemit zu wissen, was Uns deine Ehefrau Geböck Margarethe unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestalten du sie vor 4 Jahren bößlich verlassen habest, und sie seither aller Nachforschung ungeachtet von deinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte, deinem Leben oder Tode nichts hat in Erfahrung bringen können, mit demüthigster Bitte: Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen. Wann nun die Edictal Citation heute dato wider dich erkannt; so citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiemit, daß du am Mittwoch den nach dem Sonntage 5. Trinitat, wird seyn der 25. nächstkommenden Monats July d. J., den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorjames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierunge-Canzley verordneten Insegel, den 21. Febr. 1810.

von Halem. Scholts.

Gerichtliche Proclamationen und Publicationen.

1) Auf Requisition der Königl. Holl. Ostreißischen Regierung zu Aurtich, wird allen Land- Stadt- Amts- und Patrimonial-Gerichten, auch den Aemtern des hiesigen Herzogthums hiedurch aufgegeben, auf den im nachstehenden Signalement bezeichneten, arretirt gewesen, jedoch aus dem Gefängnisse entwichenen Kaufmann Staas Meyer von Carolinen-Siel, sorgfältig vigiliren zu lassen, ihn im Betretungsfall sofort gefänglich einzuziehen und wohl verwahrt anhero zu senden.

Oldenburg, aus der Regierunge-Canzley den 18. April 1810.

v. Halem. Scholts.

Signalement.

Der Kaufmann Staas Meyer von Carolinen-Siel ist 33 bis 34 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, gehet gewöhnlich den Unterleib etwas hervortragend, oder mit dem obern Theil des Körpers zurückgebogen, hat ein bräunliches Gesicht, etwas gebogene Nase, großen Mund, ein in der Mitte stark eingedrücktes Kinn, dunkelbraun abgeschnittene, oben aber ziemlich lange krause Haare, einen starken dunkeln Backenbart, blaue Augen mit schwarzen Augenbraunen; war gekleidet in einem bleifarbenen tuchenen Ueberrock, schwarz gestreifter seidener Weste, langen grau tuchenen Hosen und Stiefeln.

2) Am 16. May d. J. soll in der Cammer eine Quantität cassirten Stempelpapiers öffentlich meistbietend verkauft werden. Die desfallsigen Liebhaber wollen sich demnach am gedachten Tage des Vormittags hieselbst einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer den 30. März 1810.

Römer.

Menz.

Penk.

Hansen.

Böcker.

3) In Convocationsachen wegen des von dem Canzley- und Regierunge-Secretair Kellers an den Kaufmann und Buchdrucker Stalling auf dem äußersten Damm verkauften Hauses &c., werden hiemit alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. März d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierunge-Canzley angesetzt



gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

4) In Convocationssachen wegen des von dem Steinhauer Jacob Müller hieselbst an den Kaufmann Augustin Joseph Blondel verkauften Hauses werden hiemit alle und jede, welche sich in dem auf den 19. März d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung: Kanzley angefezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

5) Weyl. Eilert Geldhus zum Großenfeldhus Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder in Veystand: schaft des Johann Eilers ist gewillt, folgende Grundstücke 1) das von weyl. Hinrich Cordes Wittwe gekaufte in Neuenbrok belegene Land von 5 Jück groß, an welches Verend Gleystein zu Neuenbrok und Dierk Klock: gether zu Wahnbeck mit ihren Ländereyen benachbaret sind; 2) die beyden Warpkämpfe daselbst, von J. B. Deharde angekauft, an welche Dierk Klockgether und Johann Beckhusen benachbaret sind; 3) die von Hinrich Ammermann angekauften $3\frac{1}{2}$ Jück daselbst, an welche Werd Hullmann zu Eßhorn und Hinrich Harms zu Wahn: beck benachbaret sind, am 26. May d. J. im Zollhause zum Loyerberge verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 21. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) In Convocationssachen wegen aller und jeder die über das dem Hausmann Johann Hinrich Speck: mann zu Oberlethe gehörige Grundstück, den sogenannten großen Kamp, eine Wendung präcludiren mögen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. Nov. v. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte ange: fezt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

7) Wenn auf Ansuchen Johann Gerhard Ruck, neuen Anbauers zu Haseln bey Wiefelstede, wegen seiner an Johann Brumund zu Mittel unter gewissen Bedingungen verkauften neuen Anbauerstelle nebst Per: tinentien u. die Convocation erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Stelle aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgesordert, sich damit auf den 21. May d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Uebrigens ist ein Termin zu Anhörung eines Präclussionsbescheides auf den 28. May d. J. angefezt.

8) Melchior Lütken zum Schmalestherwarp hat sein aus Jürgen Friedrich Mohls Concurs gelösetes am Sürwürderdeiche belegenes Rörthaus samt Pertinentien an Johann Carolin verkauft. Die Angabe ist den 7. May d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönntischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praec. den 14. ejusd.

9) Hinrich Graepel zu Habbinge Curatoren, Hinrich Tönjes und Conf., haben die aus Johann Hinrich Beckers zu Bergdorf Concurs gelösete Stätte cum Pertinentiis an Johann Dierk Schwartung zu Döllingen verkauft. Die Angabe ist den 29. May a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Johann Hinrich Vollers und Verend Friedrich Aram, beyde zu Schlüte, haben ihre daselbst be: legenen beyden Bauen mit Pertinentien, nach einem unter ihnen errichteten Tauschcontracte, gegen einander angetauscht. Die Angabe ist den 16. May a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

11) Wider Christian Hinrich Logemann zu Lemwerder ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Delmen: horstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist 28. May. 2) Deduct. den 19. Jun. 3) Prior. Urtel den 3. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 17. Jul. a. c.

12) Johann Hinrich Schumacher zu Wildeshausen ist gewillt seine beyden in Delmenhorst belegenen vormals Strubemannschen Häuser samt Pertinentien am 9. Jun. a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Wittwe Kreyen Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 5. Jun. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

13) Wenn die Tutel des Dierk Graeper mit Vorbehalt der Cameralgenehmigung das viele Jahre im Proces befangene und vereinzelte Eidewarder Fahr von sämtlichen Interessenten acquirirt und solche durch heutigen Transact gänglich abgefunden. Wenn ferner die Olger Graeperschen Erben ihre ventilirten Ansprüche an weyl. Gerhard Graeper, dann seine Tochter Gertrude, dann deren Kinder, ferner deren weyl. Ehemann Dierk Müller, nun dessen Vater und Erben Olger Müller, gegen Prästationen in obgedachtem Fahr und dessen Surrogat nach beschaster Citation unter obervormundl. Zustimmung aufgegeben; so wird dies öffentlich bekannt gemacht, und hat bey Strafe ewigen Stillschweigens jeder sonst zum Widerspruch einer Abjudication: Berechtigte seine Angabe den 14. May hieselbst zu beschaffen, indem der 21. May zur Anhörung des Prä: clussionsbescheides anberaumt worden.

Decretum Deedesdorff in Judicio den 10. April 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Antegerichte Landes Würden.

Müder.

14) Berl. Johann Hinrich Grobhorn zu Bockhorn hat seine zu Bockhorn belegene aus Friedrich Wempen Concurse an sich gekaufte Weincksheren mit den dazu gehörigen Ländereyen an Johann Diedrich Tansken unter gewissen Bedingungen verkauft. Die Angabe ist den 28. May a. c. beyrn Herzogl. Neuemburgischen Landgerichte.

15) Gerhard Cordes und dessen Ehefrau Adelheid Margareta geb. Fossens zu Tossens haben im Febr. d. J. von dem jetzt verstorbenen Kaufmann Wilhelm Diedrich Hefemeyer zu Tossens dessen daselbst belegenes, aus Johann Hinrich Wessels Concurse gekauft. Die Angabe ist den 14. May a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 21. ejusd.

16) Hermann Rudolph Hasselmann und dessen Ehefrau Anna Cathrine geb. Büsing im Seefelders aussenbetch haben unter Einwilligung der Seefelders Specialdirection des Armenwesens ihre daselbst belegene Köchertelle nebst allen Pertinentien an den Schneidermeister Jürgen Hinrich Brick und dessen Ehefrau unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Angabe ist den 21. May a. c. beyrn Herzogl. Schweyer Amtsgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 28. ejusd.

17) Wann der auf den 5. May d. J. angelegte Verkauf des von Claus Hayen zu Moordorf von Huustede erstandenen Umlandes auf den 2. Juny d. J. hinausgesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 17. April 1810.

Herzogl. Holstein Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

18) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 30. d. M. angelegte Verkauf des weyl. Johann Nicolaus Drotboles beweglichen Nachlasses nicht in dem Tapkenschen Hause zu Eidingen, sondern in dem Rothholtschen Hause beim Burhaverviel werde vorgenommen werden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 12. April 1810.

Herzogl. Holstein Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Flnck.

19) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Contradictors in Conrad Diederich Arfmanns Gläubiger Concurssache die Concurstermine weiter hinaus und zwar zur Liquidation auf den 19. Jun., zur Abgebung eines Präferenzbescheides auf den 17. Jul., und zur Löse auf den 13. Sept. gesetzt worden.

Ovelgönne, den 18. April 1810. Herzogl. Holstein Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Flnck.

20) Da der im nachstehenden Signalement näher bezeichnete Schiffer Stinde aus Steinhausen, Amts Neuenburg, an den am 11. April d. J. an der Jeverisch, Oldenburgischen Gränze statt gefundenen Widersesslichkeiten gegen Kayserlich Französische Douaniers und dabey verübten Thätlichkeiten, besondern Antheil genommen zu haben, in einem hohen Grade verdächtig, er aber entflohen, und nun an der Fahstwerdung desselben sehr gelegen ist; so werden hiedurch alle Obrigkeiten in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca gebührend ersucht, auf besagten Schiffer Stinde sorgfältig vigiliren, denselben im Betretungsfall sofort zur gefänglichen Haft bringen, und davon eine gefällige Nachricht an die unterzeichneten, zur Untersuchung des obgedachten Vorgangs specialiter beauftragten, einzuweisen hier versammelten Commissarien, durch das Herzogl. Amt zu Bockhorn gereicht gelangen zu lassen.

Ellensjerdamm, im Herzogthum Oldenburg, den 21. April 1810.

v. Oeder. Wardenburg.

Signalement.

Christian Friedrich Stinde aus Steinhausen im Herzogthum Oldenburg, ein Schiffer, etwa 24 Jahr alt, von mittler Größe und starkem Körperbau, hat ein volles Gesicht und blonde Haare. Kurz vor seiner Entweichung war er mit einer blau tuchenen Jacke, langen Beinkleidern und rundem Huth bekleidet.

21) Am 30. April Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Markthause hieselbst, verschiedene Arme bey der ley Geschlechts, theils Erwachsene, theils Kinder öffentlich mindestfordernd in Kost und Pflege verbunden werden. Oldenburg aus der Specialdirection des Stadt Armen Wesens den 19. April 1810.

v. Harten. Hesse. Westing. Flor. Noth.

22) Die Interessenten des Herrnweges und des Sandweges im Drielacker Moor, werden hiemit angewiesen ihre Pfänder in diesen Wegen nebst den Seitengraben gegen den 5. May in gehörigem Stande zu setzen. An diesem Tage sollen solche geschauet werden, und es haben sodann die Säumhaften Brüche und Ausbündung zu gewärtigen.

Oldenburg, den 21. April 1810.

Sebelius.

23) In der Nacht auf den 13. April ist abermahls ein Einbruch, und zwar bey dem Häusling



Osterkeelte zu Holzhausen hiesigen Amtes verübt, und sind demselben mittelst Erbrechung eines Kleiderschranks folgende Sachen entwandt: 1 wollen damastener Frauenrock mit grünem Grund und blauen Blumen, 1 dito von wollenem Zeuge mit rothen Streifen und kleinen Blumen, 1 dito von blauem wollenen Zeuge, 1 dito von rothem wollenen Zeuge, 1 weiße zizene Schürze, weiß, blau und roth geblümt, 1 dito weiß mit rothen Blumen, 1 braun seidenes Kamisohl, 1 dito hellrothes mit gelben Blumen, 1 dito zizenes dunkelbraun mit roth und blauen Blumen, 1 dito violet und schwarzbunt, 1 dito von schwarzem Tuch, 1 leinenes Backen von 24 Ellen, 1 dito von 18 Ellen, 2 Handtücher jeder von 6 Ellen, 1 drellen Tischlaken von 6 Ellen, 1 weißes cammerruchenes Frauenstuch, 1 weißes brodirtes Tuch, 1 weißes Tuch mit Kante, 1 rothes Tuch mit blau und rothen Blumen, 1 rothe brocatene (seidene) Mütze mit weißen Spitzen, 1 braune dito mit schwarzen Kanten, 1 grüne dito mit gelben Blumen, 3 Mützen Striche und 3 andere Striche. Obwohl von den Dieben überall keine Spur zu entdecken gewesen, so lassen jedoch die neuerlich fast jede Nacht an verschiednen Orten des hiesigen Amtesdistricts verübten Einbrüche und Diebstähle keinen Zweifel übrig, daß sich in der Nachbarschaft eine Diebesbande so wie ein oder mehrere Hehler befinden müssen, daher alle Obrigkeiten, insbesondere die der angrenzenden Districte um so dringender ersucht werden, auch auf die jetzt beschriebenen gestohlenen Sachen und deren verdächtige Besitzer, so wie auf alles fremde Gesindel vigiliren und eventualiter dem hiesigen Amtsgerichte Nachricht zugehen zu lassen.

Amr Wildehausen den 15. April 1810.

Stecher.

24) Am 27. April Nachmittags 2 Uhr sollen in Feeners Wirthshause zu Hartwarden die um Maytag aus der Pacht fallenden Krüge meines Amtesdistricts, als der Krug zum Hagenwarf, zum Esenshammergraben, zu Absen, zu Beckum, zum Solzwarderwurf, zum Schmalensfeterwurf, der Ledensche Krug zur Klippanne, der Loosensche Krug daselbst, der Wachtendorsche Krug daselbst, die Addecksche Schenke daselbst, der Bährsche Krug zu Solzwarden, salva Approbatione Camerae auf 1 und mehrere Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Hartwarden, auf dem Amte den 13. April 1810.

Amann.

25) Wenn vor kurzer Zeit eine kleine Chalupé und ein Valken von circa 45 Fuß lang an den hiesigen Strand getrieben, so wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und muß der Eigentümer solche gegen Erstattung der Kosten und Anzeige der Merkmale innerhalb 6 Wochen wieder abfordern, widrigenfalls beydes vom Amte verkauft werden wird.

Tossens, vom Amte den 4. April 1810.

Friederichs.

26) Das bey der Herrschaftlichen Ellmendorfer Mühle vorhandene Wohnhaus soll laut Rescript der Herzoglichen Cammer vom 10. März noch im gegenwärtigen Sommer ansehnlich verbessert, auch ein neuer Stall dabey erbauet werden. Zur Ausbündung der erforderlichen an Ort und Stelle zu liefernden Materialien, als Steine, Kalk, Dachpfannen und Döcken, Eichen- und Tannenholtz, Sparren und Latten, der Mauer- Zimmer- Schindele, Tischler- Glaser- und Maler- Arbeit, auch etwaiger Fuhren, ist Termin auf den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, allwo bis dahin auch an jedem Werkstage der Bestick eingesehen werden kann.

Zwischenahn, vom Amte den 10. April 1810.

Lindelof.

27) Daß der Stadt Friesoythe Höchsigndigst verstatet worden, künftighin jährlich zwey Viehmärkte zu halten, und zwar den ersten am 27. April und den zweyten am 15. October, so wird solches zur Nachricht des Publicums hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Kloppenburg Amte, den 8. April 1810.

Schmedes.

**

**

**

Stechbrief.

Wenn der Schiffer Olerk Olmanns von Elslöth, tief in die 20 Jahre alt, von mittler Statur, welcher etwas blasse Gesichtsfarbe, eine etwas gebogene Nase, dunkelbraune Haare und einen ziemlich starken Backenbart hat, weiter aber wegen Mangel an zuverlässigen Nachrichten nicht beschrieben werden kann, einen glänzenden ledernen runden Hut trägt, übrigens mit seiner Schifferkleidung wechselt, und Johann Lau, Schiffer aus Ronnebeck, auch mittler Statur, der aus gleicher Ursache nicht näher bezeichnet werden kann, und gewöhnlich Beinkleider von Manchester, auch wohl eine lange Hose von blauem Tuche, eine blaue ruchene Jacke und einen runden Filzhut trägt, sehr verdächtig geworden sind, den Préposé Drouart von der hieselbst stationirten Brigade der Kaiserlich Französischen Douanen am Abende des 19. v. M. allhier gemißhandelt, und dessen nach einem neuntägigen ganz abgespannten Zustande erfolgten Tod mit veranlaßt zu

haben; beyde aber während der hiesigen desfallsigen Untersuchung flüchtig geworden sind, und der Justiz zum höchsten daran gelegen ist, ihrer habhaft zu werden, damit die eingeleitete Untersuchung gehörig durchgeführt werden könne, so werden alle und jede Obrigkeiten hienmit nach Grandesgebähr geziemend ersucht, nach den gedachten Personen in ihren Gebieten fleißig forschen zu lassen, sie im Betretungsfall fest machen zu lassen, und gegen gewöhnliche Neversalien und Erstattung der Kosten uns auszuliefern.

Barel im Criminalgericht den 12. April 1815.

A. S. Mosle.

N. D. Rasmus.

Barnstedt.

2) In Convocationssachen wegen des von Christoph Hemje zu Ovelgönne an den Schlächter Heinrich Anton Funcke in Barel verkauften, daselbst belegenen Hauses nebst Garten und Pertinentien, welche durch ein Decret vom 11. April d. J. alle diejenigen, welche sich in dem am 14. März d. J. beyrn Gräfl. Bentinckschen Auzergericht zu Barel vorgewesen Angabesermin mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hienmit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf einiger zur Freyhichen Debitmasse gehörenden Immobilien am 5. May, Ang. den 30. April. 2) Wegen der von weyl. Kaufmann Meyers Wittwe an den Kaufmann Dörfler verkauften Häuser, Ang. den 4. May. 3) Wegen des von Joh. Wilhelm Meyer an den Grenadierzimmermann Christian Bartels verkauften Hauses, Ang. den 4. May. 4) In Helmerich Gröne Conkurs, Ang. den 30. April, Deduct. den 24. May, Prior. Ur. den 19. Juny, Vergantung den 3. July. 5) Wegen des von dem Weisgerber Bitter an die Gräfin von Rangau verkauften Hauses, Angabe den 30. April. 6) Wegen des von Heinrich Bulling an Georg Friedrich Albrecht Vogt verkauften Hauses, Ang. den 30. April. 7) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Oberloorsen Boye Andreßen, Ang. den 4. May. 8) Wegen des von dem Musicanten Säger an den Hausmann Berend Bart verkauften Hauses und Strich Landes, Angabe den 30. April, Präcl. Besch. den 15. May. 9) Wegen der von Gerd Böckmann an Hilbert Eilers jun. verkauften Wische, Angabe den 5. May. 10) Sämmtlicher Creditoren des verstorbenen Reiglerungs Copisten Jubecken, Ang. den 4. May. 11) In Friedrich Eckel jun. Conkurs, Ang. den 5. May, Deduct. den 5. Juny, Prior. Ur. den 26. Juny, Löse den 17. July, Oldenb. Edgr. 1) In Berend Petershagen Conkurs, die freye Masse betreffend, Ang. den 30. April. 2) In Joh. Conrad Köster Conkurs, Ang. den 30. April, Deduct. den 28. May, Prior. Ur. den 27. Juny, Vergantung den 23. July. 3) Wegen mehrerer auf Jürgen Bloch ingrossirter Pöste, Ang. den 30. April. 4) In weyl. Harm Bürlselmanns Wittwe Conkurs, Ang. den 30. April, Deduct. den 29. May, Prior. Ur. den 19. Juny, Löse den 3. July. 5) Wegen eines auf Dietrich Gräper haftenden Ingrossat, Ang. den 30. April. 6) Wegen einiger auf Reinhard Woge haftenden Ingrossata, Ang. den 30. April. 7) Verkauf der Joh. Friedrich Schmaldrüchen Immobilien am 15. May, Ang. den 30. April. 2) Wegen eines auf Heinrich Hülge haftenden Ingrossat, Ang. den 30. April. 3) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Jürgen Jürgens und der verstorbenen Wittwe des weyl. Joh. Keamers, Ang. den 30. April, Präcl. Besch. den 7. May. 4) Wegen einiger auf Harm Kende Brunden ingrossirten Pöste, Ang. den 30. April. Ovelg. Edgr. 1) Wegen des von Joh. Hiar. Abbe Wittwe und Sohn an Joh. Dethardt verkauften Hauses und Speichers nebst Gründen und Pertinentien, Ang. den 5. May, Präcl. Besch. den 14. May. 2) Wegen des von weyl. Peter Cornelius Erben an Alverich Dase verkauften Hauses, Ang. den 30. April, Präcl. Besch. den 4. May, Delmenh. Edgr. Wegen des von Joh. Friedr. Hoyer an Christian Wüßling verkauften Hauses, Ang. den 30. April, Bechtaisches Edgr. 1) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Bürgers Anton Hesselmann, Ang. den 30. April, Liquid. den 11. May, Präcl. Besch. den 25. May. 2) In Joseph Blunde Conkurs, Ang. den 1. May, Deduct. den 16. May, Prior. Ur. den 1. Juny, Löse den 20. Juny. Kloppeb. Edgr. Verkauf der Immobilien des Johann Dietrich Hoyer, genannt Baumann, Ang. den 2. May, Präcl. den 4. May, Liquid. den 18. May, Oldenb. Edgr. 1) Wegen der von dem Schusteramtsmeister Rohmel an den Grenadier Bucherding verkauften Bude, Ang. den 1. May. 2) Wegen des von dem Gastwirth Dode an den Führmann Gerd Nöben verkauften Hauses, Ang. den 2. May. 3) Wegen des von dem Hausgeräthmeister Wagener an den Cammer Assessor Georg verkauften Hauses, Ang. den 30. April. 4) Wegen einer von dem Zimmergesellen Paul an Franz Gräper verkauften Wiede, Angabe den 2. May. 5) Wegen der von dem Aeltermann Klavemann an Hermann Klavemann übertragenen Weiden, Ang. den 4. May. 6) Verkauf einiger zur Freyhichen Masse gehörenden Immobilien am 5. May, Angabe den 1. May.

N o t i f i c a t i o n e n.

1) Ich finde es für nöthig einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich mich nur noch bis Ende des bevorstehenden Jahrmarkts hier aufhalten werde. Mein Logis ist auf der Langenstraße bey'm Schingelsherrnmeister Hansmann. Oldenburg.
J. Levy, Vertriebsmeister.

2) Da sich verschiedene Leute unterstehen es eines unerlaubten Fuß- und Räderpfades sich von dem Kirchpfade hinter des Pastor Schmiedes Garten über meine Wurtze, Söderseits im Dorfe Rodenkirchen, zu bedienen, den Graben zuwerfen und zutreten, und da dieses Land jetzt als Pflugland besaamt ist, die Früchte zerretzen, und mir dadurch großen Schaden zufügen, so wird ein jeder gewarnt, sich solches gänzlich zu enthalten, weil ich genau darauf achten werde, und jeder der darauf betroffen wird, ohne Ansehen der Person, gerichtlich belangt werden soll. Rodenkirchen.
Gerhard Hüpers Wittve.

3) Daß ich jetzt in Abbehausen wohne, mache ich hiemit bekannt. Auch aber gute Rodenkirchner, in deren Mitte ich so manche frohe Tage durchlebte, danke ich nicht allein hiemit öffentlich für das Gute was mir durch Eure Milde zufließt, sondern auch für die wohlmeinenden Gesinnungen, die fast ein jedes Mitglied Eurer Gensine gegen mich hegte. Nehmt zur Belohnung die Versicherung, daß Ihr mir so lange ich lebe unvergesslich seyb.
Meinecke, Prov. Chirurgus.

4) Vor ungefähr 10 bis 12 Jahren hat ein unbekannter Mann ein altes Schmiede-Amboss bey mir stehen lassen; der Eigenthümer muß selbiges binnen 4 Wochen gegen Anzeige der Merkmale, Erfassung des Vergelohns und der Kosten wieder abholen, sonst wird es verkauft. Strüchhausermoor. Carl Martini.

5) Da meine Frau sich mit Verfertigung von Damen Kleidern, Chenillen und Hüthen beschäftigt, so empfiehlt sie sich deshalb unsern Gönnern und Freunden, und verspricht reelle Behandlung. Auch können wir jetzt 2 Mädchen für ein billiges Honorar in Kost nehmen, die in allen möglichen Handarbeiten, als Nähen, Stricken und Stricken Unterricht erhalten können. Abbehausen. J. B. Osterbind.

6) Die Vormünder über weyl. Gerd Bruns Kinder zu Metjendorf sind g sonnen am nächsten Sonabend, als den 28. d. M., die zu dem vorhabenden Bau ihres Pupillen Hauses erforderlichen Zimmer, Tischler, Mauer, Decker, und Glaserarbeiten öffentlich mindestfordernd auszuverdingen zu lassen. Liebhaber können sich demnach am gedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Bruns Wirthshause zu Metjendorf einfinden und bieten. Auch kann der Bestick vorher bey Gerd Carstens zu Metjendorf eingesehen werden.

7) Ein Beamter auf dem Lande, der bey seinen Kindern einen Hauslehrer engagirt hat, wünscht auf Maytag dieses Jahrs einen etwa 10 bis 12jährigen Knaben honesten Eltern ins Haus zu nehmen, um ihn an dem Unterrichte seiner Kinder Theil nehmen zu lassen. Das Nähere hierüber ist bey dem Pastor Clausen zu Ovelgönne zu erfahren.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Bey Delrichs in Neustadtgödens guter Futterhaber à 36 Nthlr., neuer Winter- und Märzgarsten à 51 Nthlr., zur Einsaat dienlicher Haber, Semmer, und Knobbe; Garsten in verschiedenen Preisen, Leinsaat, Kleeaat, holländ. Erbsen und weiße Bohnen, auch Rind- und Platholz, feiner und grober Muschel, wie auch Supfkalk; alles mit freyen Papieren zur Fuhr in's Oldenburgische.

2) Schwitte Töpfen bey'm Abbehauserfel am Freytag den 4. May d. J. bey seinem Wohnhause einige Harzer Dielen und Barkunders, in Commission.

3) Madam Siegenen, logirt bey der Wittve Breton auf der Langenstraße, empfiehlt sich den hiesigen Damen mit allen Sorten der feinsten Pariser Strohhüte, auch mittel und ordinären Sorten, so wie auch mit Strohgarnirungen und Strohlitzen, und mit allem was zum Damenpuß gehört, Chemisettes und Halskrausen, Pughüte und Negligeehauben, Herrenüberhemden mit und ohne Bruststriche ic.

4) Wilhelm Nolte aus Bremen hat die Ehre das Oldenburger Publikum hiermit zu benachrichtigen, daß er das bevorstehende Ostermark mit seinem hinlänglich bekannten Waarenlager beziehen wird. Alles, was Fürstenberger und Pariser Porcelain, so wie Pug, Galanterie, und Modewaaren aller Arten angeht, findet man bey ihm in dem neuesten Geschmack und in der größten Mannigfaltigkeit, worunter sich die Artikel Strohhüte und fertiger Pug nach den allerneuesten Pariser Modellen besonders auszeichnen werden. Er empfiehlt sich daher aufs neue dem gütigen Andenken aller seiner geehrten Freunde und Gömmer bestens, und bemerkt nur noch, daß er wie gewöhnlich in dem Saale des Gastwirths Dehlbrügge ausstehen wird.

5) Gerhard Ellert Deltjen zum Jahderberge am 28. d. M. in weyl. Joh. Hinrich Wenken Hause 2 Pferde, einige Wagen, worunter ein beschlagener mit Aufsatz, Pflug, Egden und sonstiges Pferde- und Ackergeräth, imgleichen mehreres Haus- und sonstiges Geräth.



6) Das adelich freye Landguth Schwarzenberg in Warber Loge in Jeverland, groß 70 Matten, nebst Behausung, Kirchen- und Lagerstellen, in sehr gutem Zustande, und nur bis May 1811 verheuert, in des Wirths Einz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever am Sonnabend den 5. May Nachmittags um 5 Uhr öffentlich aus freyer Hand, und sind die Bedingungen vorher bey dem Landrentmeister Backmeister in Aurich und bey dem Amtmann Garlichs in Jever einzusehen.

7) Schöner neuer Wintergärten zum Malzen zu 52½ Nthlr. und guter Futterhaber zu 37½ Nthlr. die Last, mit freyen Papiereu zur Fuhr ins Oldenburgische. Kaufmann J. B. Lohse zu Marienstehl.

8) In Beziehung auf das in Nro. 9. dieser Anzeigen und daselbst unter Nro. 16. der aerichtlichen Publicationen enthaltene Decret der Herzogl. Regierangs-Canzley, den Verkauf der von der Deckenschen Zehnten, Ländereyen u. s. w. betreffend, wird zur Nachricht den Kaufliebhabern hierdurch noch folgendes bekannt gemacht. Der Verkauf des Bethener Zehntens bey Kloppenburg wird am 25. d. M. Morgens 9 Uhr auf dem Esche selbst abgehalten; die Kaufliebhaber können sich also nur bey der Kapelle einfinden. Da dieser Zehnten, welcher selbst im verwickenen, in Ansehung des Acker Ertrags bekanntlich nicht ergiebigen sondern nur sehr mittelmäßigen Sommer, 950 Roggen, und 450 Haberhocken außer dem Buchweizen und Kartoffelz zehnten einbrachte, für einen Privatmann zum Ankauf zu groß fallen möchte, so ist die Einrichtung getroffen, daß derselbe in kleineren geometrisch vermessenen Theilen zu resp. $\frac{1}{2}$ Tel bis 4 Walter Einsaat groß, so wie die Flur nach ihrer Lage solches selbst am bequemsten zuläßt, verkauft werden kann, damit auch solche Liebhaber, welche nur jährlich ein oder ein Paar Fuder Hocken ohne Bearbeitung sich sichern wollen, hier ihren Wunsch erreichen können. Eben so wird der Verkauf des Tenstäter Zehntens, der vier Stücke Landes und des Eigenthums der Niemanns Stätte im Tenstäter Esche selbst am 30. d. M. und folgenden Tagen des Morgens 9 Uhr abgehalten, und können die Kaufliebhaber sich alsdann auf dem Gute Schwede einfinden. Der Tenstäter Zehnte hat im vorigen Sommer 2800 Roggen, und 3000 Haber, Gärten: und Winter, wasserhocken, ohne den Flachs, Kartoffeln und Gartenzehnten, eingebracht. Da nun dieser Zehnten ebenfalls für einen Privatmann zum Ankauf zu groß fällt, so ist er ebenfalls vermessene und in mehrere nach ihrer Lage am bequemsten zu unterscheidende zu $\frac{1}{2}$ Tel bis 5 Walter Einsaat große Theile eingetheilt, damit auch hier jeder nach seinem Wunsche kaufen könne. Die vier Stücke Landes, wovon zwey, die sogenannten Acker, gerade vor Tenstätte liegen, und jedes 4 Scheffel 2½ Kannen Einsaat enthält, die beyden andern aber im Buchesche liegen, und das eine 2 Scheffel 2 Kannen, das andere 5 Scheffel 1 Kanne Einsaat enthält, und zwar vom besten Lande, werden einzeln verkauft. In Hinsicht der Eigenthumspflicht der Niemannsstätte wird bemerkt, daß von dieser Stätte jährlich an Eigenthumsgefallen prästirt werden: 3 Walter Roggen, 8 Walter Haber, Kloppenburgs Maß, ein fettes Schwein zu 100 Pfund, 2 Hühner, 60 Eyer, 4 Pfund Butter, 8 Nthlr. Dienstgeld (wogegen ein Wochendienst zu 4 Pferden gefordert wird), eine lange Fuhr und eine kurze Fuhr (2 lange und 2 kurze Fuhren werden prästirt). Ueberdies hat das Erbe viel Holz.

Niederding.

9) Am 26. d. M. in Martin Heinemanns Behausung zur Bleyerwisch die von Berend Wollmann laut Contracte vom erstern gekauften Stücke, als 13 milchende Kühe, 5 Pferde, 5 Rinder, 1 beschlagener Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 6 vollständige Betten, circa 300 Ellen Leinen, 12 Tische und sonstiges Leinwand, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 2 Kollbäume, 2 eiserne Ofen, 1 Schreibpult, 2 Kleiderschränke, 2 neue Tische, 12 Stühle, 1 Hausuhr und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend.

10) Mittwoch den 25. April Nachmittags 3 Uhr in des Wäcker Schulz Hause und durch denselben eine Parthey Theer, 3 Säcke Senfsaat und 2 Fässer Perlgerste öffentlich.

11) Weyl. Kaufmann Johann Janncken Wittve in Greinhausen verschiedene Pferde, Kühe und sonstiges Hornvieh, Wagen, Egden, Pflüge, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Zinnen, Messing, Kupfers und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 3. May d. J. in ihrem Wohnhause öffentlich.

12) Ich habe kürzlich 150 Orhoft besten Lindner Steinfalk erhalten, erwarte mit den ersten von Hannover kommenden Schiffen noch eine weit größere Quantität, und werde von jetzt an beständig ein Lager davon halten, wovon ich zu sehr billigen Preisen abstehen kann. Bremen.

Joh. Fr. Strüver, Buchstraße Nro. 38.

13) Die Wittve des weyl. Auktionsverwalters Numpff zu Ovelgönne am 27. April d. J. und folgenden Tagen, 4 gute milchende Kühe, 3 Pferde, als 1 dunkelbraunen 8jährigen Wallach, 1 gelbbraunen 6jährigen dito, und 1 schwarzen ebenfalls 6jährigen dito, alle 3 Pferde sind zum Reiten geschikt, 1 Wiener Wagen, 1 beschlagener Ackerwagen, 1 Rheinischer Schlitten, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges Hausgeräth, als Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Bettstellen u., imgleichen Messing, Kupfer, Eisen; und



Steinengeräth, in ihrer Behausung öffentlich meistbietend.

14) Der Hausmann Siebrand Pund zum Seefelder aussenbeich mit gerichtlicher Erlaubniß am 28. April d. J. in seinem Wohnhause öffentlich, 3 vollständige Betten, verschiedenes Hausgeräth, circa 30 Stücken Geräth, so wie auch Langstroh, Rethlande. Eilert Kienemann, als dessen gerichtlicher Vrystand.

15) E. F. Dralle aus Bremen empfiehlt sich in dem bevorstehenden Ostermarkte dem fleißigen und auswärtigen Publicum mit einem complete Lager von Farance und französischen und Nidenderger Porcellain, worunter neue Arten von Kaffe. Servicen, sowohl ganz weiße als mit Vergoldung, und neue Muster von Mundstücken verschiedener Art. Ferner von dem feinsten paille Steinguth alles, was zu einem vollständigen Tafel. Service gehört, als flache und tiefe Teller, ovale und runde Terrinen und Suppen Schalen, Glocken Schüsseln, Braten und andere Schüsseln, Butterdosen, Saucieren, Gallatieren, Fruchtkörbe, nebst vielen andern hier nicht benannten Artikeln, unter Versicherung der billigsten Preise. Er hat sein Lager bey dem Gastwirth Meyer.

16) C. E. Beyer, Chocolate-Fabrikant und Gewürzhändler aus Bremen, empfiehlt sich diesen bevorstehenden Markt mit allen möglichen Sorten-Chocoladen, mit und ohne Zucker und Gewürz, nebst seiner Gesundheits-Chocolade, feinen Haysan, Congo, und Kugelthee, weißen und braunen Sago, Nüssen, Canehl, Pfeffer, Macronen, Eyerzeugen, Carrinen, Pflaumen, Zitronen, feinen Provencöhl, Oliven, Cappern, Sardellen, feinem und ordinärem Siegelack und Cigaren, nebst vielen bekannten Waaren mehr. Er verspricht gute Waaren und billige Preise, und logirt bey der Wittwe Eylers auf der Achternstraße.

17) Am Montag den 30. April in des Wäcker Schulken Hause und durch denselben 30 Last Mith der: Salz in Tonnen. Wo es vorher zu besehen ist, zeigt an der Wäcker Schulken.

18) Freytag den 27. April Nachmittags 3 Uhr in des Wäcker Schulken Hause und durch denselben verschiedene Manufacturen als Cambrie, Gaze, Cammertuch, Cattun, Manchester, mousseline Kleider und Tücher, Flanell, 9 Stück Coating und dergl. Die Waaren sind von 10 Uhr Morgens bis zum Verkauf daselbst zu besehen.

19) Die bekannten diversen Waaren, sind in diesem Oster-Markte in bester Güte zu haben, im Hause des Nicol. Schröder, Achternstraße No. 216.

20) Im Hause des Buchbinders Voigt, werde ich im bevorstehenden Markte abermals das Vergnügen haben, einem hochgeschätzten Publico mein aufs beste completirtes Mode und Galanterie-Waarenlager vorzuzeigen, und verspreche ich mir im Voraus bey meiner bekannten reellen und billigen Bedienung den zahlreichsten gütigsten Besuch. Folgendes sind ohngefähr die Artikel des Lagers: Weiße, schwarze, couleure und changeant Levantine und double Florange, Brillantine, Marcelline, Dapsne und Helene, in weiß, schwarz, grau und andern schönen Modefarben, schwere schwarze seidene Beinkleiderzeuge à 1 Dithlr. 24 bis 1 Dithlr. 60 Gr., Atlasse mit engl. Appret., ein schönes Sortiment seidener Strümpfe in weiß und schwarz, baumwollene dito, die neuesten Farben und Muster Madrasse, ein schönes Sortiment der neuesten Chals, Velerinen und Umschläge: Tücher in allen möglichen Stoffen und Farben, dergleichen kleine Bestecktücher jeder Art, neueste Façons Pariser Koppfuß diverser Art, Pariser Strohhüte, Strohlumen und dergleichen Garnierungen mit Chenille, alle Sorten Bänder, Stück und Ellenweise, Pariser Blumen, Blumen: Dazdeme und Blumengarnierungen, große und kleine Schleier in Petinett, dergleichen Tücher und Spitzen jeder Größe und Breite, Petinett-Haubenhoden, Molltücher und Chemisette, auch dergleichen Garnierungen, kleine und große Schildpartkämme, Seidene, Corduan, Nanquin, Atlas und Primelle Schuhe der neuesten Façons, elastische Umbänder, Geldbeutel, Hosenträger, Uhrbänder, verschiedene Sorten Pariser Parfümerien, achtas Eau de Cologne, gestickte Kleider, Malls, Batiste, Tirlotans, Filoches, Petinette von 6 bis 12 breit sehr billig, weiße gefütterte und ungefüttete Piques, Cattune, Samante, Handschuhe jeder Sorte und Art für Herren, Damen und Kinder, das neueste in Baumwolle, Wolle und Cattun zu Garnierungen, Besatz: Chenille und Zephyrs, Ceinturen in allen Farben, und sonstige Artikel was Mode und Luxus für Damen neues lieferte, ferner: alle Farben doppelte und einfache Casimire, Columbus, Prinzes, und Wollfords, Westenzeuge jeder neuen Dessains, weiße seidene dito, ostindische seidene Hals- und Taschentücher, ostind. Nanquin, couleure und gelbe Patent-Nanquins, weiße Herren-Halstücher, schwarze seidene dito, gestrickte Unterbeinkleider, seidene Watten, und sonstige Mode-Waaren mehr. Carl Hoppe aus Bremen.

21) An der Langenstraße in der Wohnung des Doctors Steinfeld, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, mit und ohne Umhang, Bettzeug, Tischgedecke, Gardinen und einiges Küchengeräthe, Porcellain und mehrere andere Sachen, am 3. May öffentlich meistbietend.

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu Nro. 17. der wöchentlichen Anzeigen.

Mittwoch, den 25. April 1810.

22) Unterzeichneter empfiehlt sich auf kommenden Markt, mit einem schönen Sortiment Herren- und Knaben-Hüte, so wie auch mit Rüppen von Cachemir, Manquin, Sammet, Leder und Filz mit und ohne Gold oder Silber und sonstiger Verzierung. Meine Bude ist in der zweyten Reihe an der Kirche.

Ande. Otto Wittig, Huthfabricant aus Bremen.

23) Der Gastwirth Gerhard Wohlers zu Drake, am 28. April in seinem Wohnhause allerley Nothwendigkeiten, worunter eine Spiel Uhr mit Kästen, 3 oder 4 Betten, etliche leere Brandweins Orhöste und halbe Stücke, 200 Stück reine Deuteillen, 2 Spiel neue Kegel, 3 Paar Kegel, Kugeln, etliche Stühle, Tische und Bänke, öffentlich meistbietend.

24) Bester holländischer Rohm Käse, bey ganzen à 13 Gr. Gold per Pfund, Stockfisch à 12 Gr. Courant per Pfund, sowie auch Theer bey Tonnen.

Mehrens auf dem Stau.

25) Bey A. Kaltwassers Wittwe, recht schöner frühreifer Saathaser, Saatkörner, wie auch Futterhaffer zu billigen Preisen.

26) Michael Raab, aus Böhmen, empfiehlt sich im bevorstehenden Markte mit einem wohl assortirten Lager von geschliffenen Glaswaaren, Kron Leuchtern, Cabinets- und Entrée Lampen nach dem neuesten Geschmack. Seine Ausstellung ist bey Kaltwasser; er bittet um geneigten Zuspruch und versichert die billigsten Preise.

27) Die verwittwete Pastorin Wienken, die von ihrem wehl. Ehemann nachgelassenen Bücher und Kupferstiche am 7. May in des Provisor von Harten Hause, woselbst auch der Catalog zu haben ist.

Sachen, welche gestohlen sind.

In der Nacht vom 7. April dem Hausmann Dieder. Tannen zum Frieschenmoor durch Einbruch eines Fensters folgende Sachen, als 1 sehr gutes neues vollständiges Bett und die dazu gehörigen neuen Bühren, 70 Ellen weiß Leinen, circa 60 Pfund reines Flach, 1 Paar Frauensstiefel, 8 Hemder, 3 gedruckte Schürzen, 1 dunkelblaues Mannspencer, 1 seidene Weste, 3 seidene Marmstulchrücher, und sonstige Kleinigkeiten mehr. Sollte jemanden von diesen Sachen zum Verkauf angeboten werden, so bitte ich um Nachricht; oder könnte jemand mir den Thäter so anzeigen, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, so verspreche ich unter Verschweigung seines Namens 30 Rthlr.

D. Tannen.

Sachen, welche gefunden sind.

Hinrich Nehmen zu Eiebuhr ist vor langer Zeit ein Schaafpock zugelaufen. Der Eigenthümer muß ihn binnen 14 Tagen abfordern; nach Ablauf derselben wird er verkauft.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Zwey gute Holzfäger sofort bey

H. Müller in Rodenkirchen.

2) Der Zimmermeister Georg Nabe zu Buchhase je eher je lieber 2 Zimmergesellen, die zugleich Tischlerarbeit verstehen.

3) Der Mauermeister Gerd H. Simmering zu Emden sofort 20 bis 25 gute Gesellen und eben so viele Handarbeiter. Diejenigen, die hiezu Lust haben, können sich je eher je lieber bey ihm melden.

4) Unter sehr annehmblichen Bedingungen ein unverheyratheter Mann von 18 bis 30 Jahren, um die rohen Nebenarbeiten, als Stoßen u. d. m. in einer Apotheke zu verrichten. Apotheker Heimrich in Emden.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Für weyl. Hinr. Jlfen Tochter zu Vören am May d. J. einige 1000 Rthlr. Gold auf Landhypothek bey Meendsen Woyken baselbst.

2) Eilert Müller zum Faderbollenhagen die schon mehrmals bekannt gemachten 30 Rthlr. Gold Curatgelde gegen hinlängliche Sicherheit sofort.

3) Gerd Henje zu Isfeld sofort 1050 Rthlr. Pupillengelder zu 5 Procent gegen gehörige Sicherheit.

4) Der Armenjurat Steffe Renken in Betel sofort 319 Rthlr. und Anfangs May 275 Rthlr. Gold Armenkapitalien.

5) Von den Eislether Armen-capitalien sofort 561 Rthlr. Gold bey der Specialdirection des Armenwesens daselbst.

6) Am 29. April d. J. 800 Rthlr. in Gold, gegen gehörige Sicherheit, in Commission. J. P. Thies.
Oldenburg.

7) Von den Westersteder Armen-capitalien Geldern, sofort 70 Rthlr. Gold, und um Maytag d. J. 50 Rthlr. Gold, gegen gehörige Sicherheit bey dem Armen-Juraten Gerd Rabben in Hallstrup.

8) Sofort 375 Rthlr. Administrations-Gelder gegen hinlängliche Sicherheit. A. D. W. Fortmann.

V e r f ö r d e r u n g.

Vermöge Decrets der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 14. April d. J. ist der bisherige Untergerichts-Anwalt Theodor Ernst Heinrich Becker unter die hiesigen Obergerichts-Anwälde aufgenommen und zur Praxis bey der Regierungs-Canzley und dem Consistorium zugelassen worden.

T o d e s - A n z e i g e.

Meiner Gattin Therese gebornen Cordes so früher Tod, der ehe sie noch ihr fünf und zwanzigstes Lebensjahr vollendete, nach eifmonatlicher, nur durch kurze Scheingenesung unterbrochener ausgehender Krankheit am 17. April erfolgte, zeige ich Verwandten und Freunden trauernd hierdurch an.

Westerstede.

Grevens.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Eisleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Vermöge Protocollar-Bescheides der Herzogl. Cammer vom 2. April, sind der Polizeydragoner Ruhlmann und der Untervogt Heinemeyer zu Zetel, welche sich eine Verletzung ihrer Dienstpflichten in Ansehung der wegen des verbotenen Handels bestehenden Anordnungen haben zu Schulden kommen lassen, ihres Dienstes entsetzt, und ist ersterer zu einer vierwöchigen Gefängnißstrafe, die zweyte und vierte Woche abwechselnd bey Wasser und Brod, letzterer aber zu einer 3tägigen Gefängnißstrafe abwechselnd bey Wasser und Brod, mit Rücksicht auf den bereits von ihnen ausgehaltenen Arrest, verurtheilt, auch diese Strafe bereits vollzogen worden.

Per sententiam regiminis d. d. den 5. April 1810 ist der hiesige Schreiber Gerdien wegen unerlaubten Ankaufs einiger dem Eigenthümer bereits zurückgegebener Bücher in 5 Rthlr. Herrschaftl. Brüche und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Vermöge eventuellen Beschlusses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 30. April 1805 ist Heinrich Büsing von Wardenstich, wegen Theilnahme an der Mißhandlung der bald nachher verstorbenen Eleonore Maria Klattenhof, zu 1jähriger Zuchthausstrafe und zur solidarischen Erstattung der Kosten mit den übrigen Inculpaten verurtheilt, diese Strafe auch, da solche wegen Abwesenheit des Inculpaten im Auslande bis jetzt nicht hat vollstreckt werden können, nunmehr nach dessen Zurückkunft an denselben vollzogen worden.

Wegen Theilnahme an der in des Krügers Harm Anton Evers Hause zu Mittel am 25. Jan. statt gefundenen Zusammenrottirung und versuchten unbeykömmlichen Widersehung gegen die Durchfuhr von Waarentransporten, sind vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierung vom 12. April Harm Anton Evers zu einer 1tägigen, Johann Dieblich Behrens, Johann Friedrich Behrens und Johann Anton Evers, jeder zu einer 3tägigen, Hermann Behrens zu einer 3tägigen, Johann Gerd Evers zu einer 24stündigen Gefängnißstrafe, nach ihrer größeren oder geringeren Verschuldung, verurtheilt worden.

Vermöge Erkenntnisses der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 12. April sind die gewesenen Fälschere Heinrich Wosse und Christoph Sandermann, wegen Theilnahme an der geschehenen Unter-Entwendung von Frachtwägen in Zwischenahn, jeglicher zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe und Erstattung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 10. April d. J. ist Friedrich Freels von Eckhorn, wegen der seiner Ehefrau und seinen Stiefkindern zugefügten Mißhandlungen zu 6wöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, und zu Erstattung der Kosten verurtheilt.

Laut Regiminal-Erkenntnisses vom 10. April ist Diederich Stallmann aus Offriceland, wegen eines Diebstahls, zu einer körperlichen Züchtigung und zum Transport über die Gränze condemnirt.